

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 69.

Sonntag den 9. März.

1856.

### Städtisches.

(Eingefendet.)

Wie verlautet, beabsichtigt man eine an unsere verehrten städtischen Behörden, Rath und Stadtverordnete, zu richtende Petition des Inhalts:

daß bei dem in Berathung liegenden Neubau an der Stelle des von der Stadt angekauften ehemaligen Frauen-Collegiums in den allgemeinen Bauplan gleichzeitig der totale Umbau des gegenüberliegenden Georgenhauses — als der allein mögliche Weg zur angemessenen, die volle Straßenbreite bietenden Eröffnung der neuen Communicationspforte — aufgenommen werden möge.

Kann nun die Richtigkeit dieser Ansicht von Niemandem in Zweifel gezogen werden, der die Anforderungen der Zeit und insbesondere die Aufgaben unserer auf dem directesten Wege zu einem großstädtischen Aufschwunge befindlichen Stadt begreift, so ist doch Einsender dieses mit dem Schritte des Petitionirens in einer solchen Angelegenheit nicht ganz einverstanden, eben weil sie nur etwas fast Selbstverständliches anstrebt, dessen Erfüllung man von unseren anerkannt umsichtigen und wohlmeinenden Behörden mit Recht voraussetzen kann. Es sprechen ja wichtige Gründe so entschieden und so klar von allen Seiten dafür (einerseits die Nothwendigkeit, der neuen Pforte — wegen der unmittelbaren Nähe des Bahnhof-Centrums die künftige Hauptpforte der ganzen Stadt — ein würdiges Aeußere zu geben, andererseits der leicht zu berechnende doppelte Vortheil, sowohl für die Stadtcasse — geschehe es durch Verkauf des Places \*) oder durch Selbstbebauung — als auch für die längst als Bedürfnis fühlbar gewesene Verlegung des Waisenhauses und der Correctionsverpflegung), daß obiger Schritt Eulen nach Athen tragen hieße und mindestens überflüssig erscheinen dürfte. Nach all Dem scheint es daher in dieser Angelegenheit angemessener zu sein, durch Schweigendes Erwarten unseren Behörden gleichsam ein passives Vertrauens-Votum zu erkennen zu geben, als durch Petitioniren vielleicht störend in die obschwebenden Berathungen einzugreifen.

\*) Nach einer reiflich erwogenen Berechnung unseres wackeren Mitbürgers, des Herrn Dr. Heine, würde, wenn z. B. eine Actiengesellschaft der Stadt das Areal des Georgenhauses für 260,000 Thlr. abkaufte und darauf einen zweckentsprechenden Neubau ausführte, dieselbe ungeachtet des ansehnlichen Kaufpreises immer noch auf eine Verzinsung ihres Gesamtcapitals von 15% rechnen können.

### Stadttheater.

Am Abend des 7. d. M. ging das Trauerspiel „Günther von Schwarzburg, erwählter deutscher König“, von Theodor Apel zum zweiten Male in Scene. Die bei der ersten Aufführung noch fühlbar gewesenen Längen waren diesmal entfernt, und da überdem diese zweite Vorstellung in den Einzelleistungen wie in dem Ensemble um Vieles höher stand als die erste, so durfte sich das Stück abermals einer sehr freundlichen Aufnahme beim Publicum erfreuen. Von den Darstellern der größeren Rollen sind mit wohlverdienter Anerkennung zu nennen: Fräulein Francke (Elisabeth), Herr Wenzel (Günther), Herr Stürmer

(Pfalzgraf Rudolph), Herr v. Dhegraven (Erich von Sachsen-Lauenburg), Herr Behr (Ludwig von Brandenburg), Herr Böckel (Carl IV.) und Herr Ladday (Balduin von Trier).  
Ferdinand Gleich.

### Vermischtes.

Vor Kurzem hatten sich auf Einladung und unter Vorsitz des Innungs-Vorstandes nahe an tausend Schuhmacher-Meister Berlins in dem Saale der Musenhalle versammelt, um über Maßnahmen zu berathen, welche die um 40—50 pCt. gestiegenen Lederpreise, so wie überhaupt der wachsende Nothstand der unbemittelten Handwerker nöthig machen. Der von einer zur Vorberathung erwählten Commission erstattete Bericht führte aus, daß zwar die durch den Einfluß des Capitals und der Maschinenverwendung immer mehr überhand nehmende Verarmung des Handwerkerstandes bei dem Schuhmachergewerk weniger in diesen Ursachen die Begründung finde, daß aber hier die ungehemmte Concurrenz, der Mißbrauch des langen Creditnehmens und besonders die über alles Verhältniß gesteigerten Preise des Leders und der Lebensmittel auch hier dasselbe Resultat hervorgebracht hätten. Da eine directe Einwirkung sich nur in Bezug auf den letzten Uebelstand zulässig ergab, so wurde von der Commission vorgeschlagen, zu beschließen, in Anbetracht der hohen Lederpreise auch eine Preiserhöhung der Schuhmacherarbeiten um 2 1/2 Sgr. für den Thaler eintreten zu lassen. Dieser Beschluß wurde nach einigen Erörterungen auch allgemein gefaßt. Der Innungs-Vorstand veröffentlicht denselben durch Bekanntmachung und stellt zugleich an das Publicum die Bitte, eine Hauptbenachtheiligung der kleinen Meister dadurch zu heben, daß man sich gewöhne, die Schuhmacherarbeit möglichst bald nach Empfang zu bezahlen, statt für lange auf Rechnung schreiben zu lassen. (Wir empfehlen diese Bitte des Schuhmachergewerkes dem Publicum zur entschiedenen Berücksichtigung. Eine Unsitte, auch die kleinen Handwerker oft lange auf die Bezahlung warten zu lassen, hat schon manche unter ihnen außer Stand gesetzt, sich von ihrem Handwerk zu ernähren, besonders da sie bei dem Mangel an Capitalien nicht vermögen, die baaren Auslagen, welche sie selbst gemacht, längere Zeit ohne Wiedererfaz zu tragen. D. R.) (B. 3.)

Der berühmte Chemiker Liebig in München hatte dort Ansichten über das Bier geäußert, die zu „Mißverständnissen“ Anlaß gegeben. In Bezug darauf hat er nun in seinen Vorträgen erklärt: „Das Bier hat keinen Ernährungswerth als Blutbildner, wohl aber hat es ihn als Respirationmittel, als Wärme-Erzeuger. Die stickstoffhaltigen Theile der Gerste werden beim Keimen des Malzes löslich, gehen in die Bierwürze über, scheiden sich theils beim Kochen, theils bei der Gährung als Hefe ab; ein wenig Hefe bleibt gelöst, der Brauer will so wenig als möglich, weil ihm sonst das Bier leicht sauer wird. Ein Münchener Chemiker hat zwar vor elf Jahren behauptet, das hiesige braune Bier enthalte Kleber, zwei Gran in der Maß. Abgesehen davon, daß der Stickstoff im Bier auch in der Form von Ammoniaksalzen vorkommt, und angenommen, er sei als Kleber vorhanden, so würde, wer täglich 5 1/2 Maß Bier trinkt, im ganzen Jahr darin doch nicht mehr Kleber als in einem fünfpfündigen Laib Brod genießen! Das Bier dient bei magerm Fleisch zum Ersatz des Fettes, es wirkt wie das Stärkmehl im Brod, es hat seinen Werth

als Mittel der Respiration, der Wärme-Erzeugung, oder nicht als blutbildende Nahrung; es hat seine Bedeutung als Genussmittel und in der Erregung des Nervenlebens, was aber chemisch nicht in Betracht kommt; chemisch wäre der Genuss des Bieres statt des Bieres zum Brod dem Volk empfehlenswerth.

Der mehrfach in den öffentlichen Blättern erwähnte sogenannte Gesundheits-Apostel Ernst Mahner hat in neuerer Zeit die Aufmerksamkeit der Sicherheitsbehörden in einem besonderen Grade erregt. Er heißt eigentlich Carl Schlemmer und ist aus Halle a. d. Saale gebürtig. Er ist am 6. December 1854 vom Geschwornengericht zu Saarbrücken wegen Diebstahls zu sechs Monat Gefängniß verurtheilt und in die Strafanstalt zu Trier abgeliefert worden. Er war am 3. September 1854 als Gast in dem Gasthause von Heinrich Lauer in Saarlouis aufgenommen und hat daselbst eine dem Kaufmann Peter Joseph Meper von Wallersheim gehörige Summe Geldes von 220 Thlr., welche sich in einer ledernen

Geldtasche befand, die in einer Commode des von Mahner bewohnten Zimmers aus Versehen liegen gelassen war, gestohlen. Dem sehr umsichtigen Bedienten des Polizei-Commissars Kirchlein in Saarbrücken ist es zu verdanken, daß der Dieb, welcher das Geld (größtentheils Goldstück) in einer Schweißblase eingewickelt im Afer versteckt hielt, vollständig überführt worden und der Bestohlene wieder in den Besitz des Geldes gelangt ist. Am 5. Mai 1855 wurde Mahner nach verbüßter Strafe aus der Strafanstalt zu Trier entlassen und trat einige Tage später eine Reise über Koblenz angeblich nach London an. Mahner führt einen auf zwei Jahre gültigen Paß der königlichen Polizei-Direction bei sich und außerdem eine von einigen Gefangen-Aufsehern und mehreren Mitgefangenen unterzeichnete Bescheinigung, wonach er in dem Zeitraume vom 21. Februar bis zum 12. März 1855 nicht die mindeste Speise genossen, sondern nur von Brunnenwasser gelebt und seine Kostportionen an seine Mitgefangenen vertheilt hat. Derselbe hatte am 21. Februar ein Gewicht von 152 1/2 Pfund und wog am 12. März nur 116 1/4 Pfund.

## Börse in Leipzig am 8. März 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.  
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Sächs. lausitzer Pfandbr.	94	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	do. do. do.	99 3/4	—	u. B. à 100	—	119 1/2
- kleinere	3	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	104 1/2	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien		
- 1855 v. 100	3	77 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	—	—	à 100	—	251
- 1847 v. 500	4	97	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	85	—	Löb.-Zitt. do. à 100	65	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	97	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	Alberts- do. à 100	—	—
v. 100	4	99 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	330
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	do. Präm.-Anl. v. 1855	—	—	Thüring. do. à 100	—	115 1/4
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	86 1/4	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200	174 1/2	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. do. do. do.	5	86 1/4	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	164	—
Actien d. ehem. S.-Schles-			do. Nat.-Anl. v. 1854	5	80 1/2	Cöln-Mind. do. à 200	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	99 1/4	do. Loose v. 1854	4	—	Fr.-Wilh.-Nrd. Act. à 100	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	710	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—
Obligat. kleinere	4	100 3/4	Leipziger Bank-Actien excl. Di-			Noten der K. K. Oestr. priv.		
do. do. do.	4 1/2	—	vidende à 250	—	163 1/2	National-Bank pr. fl. 150	—	100 3/4
do. do. do.	4 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.			Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	B. à 100	—	136	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	121	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5		99
do. do. v. 500	3 1/2	92 1/4	Braunschweig. Bank-Act. Litt.			And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5		99
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	A. u. B. à 100	145 1/2	—			

### Officielle Preisnotirungen der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Oel; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Meßgen. Oel; d) für 1 Orbst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 8. März 1856.

Rüböl loco: 17 1/2 <sup>sp</sup> Briefe; p. März, April, ingl. p. April, Mai: ebenfalls 17 1/2 <sup>sp</sup> Br.; p. Sept., Oct.: 14 1/2 <sup>sp</sup> Br.  
Leinöl loco: 15 3/4 <sup>sp</sup> Br. — Mohöl loco: 21 1/2 <sup>sp</sup> Br.  
Weizen, 89 <sup>g</sup>, braun, Ungar., geringere W., loco: 90 <sup>sp</sup> Br., dergl., Landwaare, do.: 96 <sup>sp</sup> Br., nach Qual. 94 und 95, auch 96 <sup>sp</sup> bezahlt.  
Roggen, 84 <sup>g</sup>, loco: 75 <sup>sp</sup> Br., 75 1/2, 75 und 74 <sup>sp</sup> bez.  
Gerste, 74 <sup>g</sup>, mit Aufmaß, loco: 49 <sup>sp</sup> Br.; dergl., reell, do.: 50 <sup>sp</sup> bez.; 79 <sup>g</sup>, do.: 56 <sup>sp</sup> bez.  
Hafer, 53—54 <sup>g</sup>, inländ., loco: 28 <sup>sp</sup> Br.  
Spiritus loco: 33 und 33 1/4 <sup>sp</sup> bez.; p. März: 33 1/2 <sup>sp</sup> Geld; p. April, Mai, in gleichen Raten: 34 1/2 <sup>sp</sup> <sup>sp</sup> G.

### Oeffentliche Schulprüfungen.

Morgen den 10. März.

Handelslehranstalt:

I. Abtheilung. Handlungslehrlinge.  
III. Classe. Von 7—1/28 Uhr Deutsche Sprache.  
" 1/28—8 Uhr Französische Sprache.  
8—9 Uhr Arithmetik.  
II. Abtheilung. Höherer Cursus.  
III. Classe. Von 9—1/10 Uhr Mathematik.  
" 1/10—10 Uhr Deutsche Sprache.

Von 10—1/211 Uhr Französische Sprache.

" 1/211—11 Uhr Englische Sprache.

" 11—1/212 Uhr Geschichte.

" 1/212—12 Uhr Naturgeschichte.

" 2—3 Uhr Arithmetik.

" 3—1/24 Uhr Geographie.

II. Classe. Von 1/24—4 Uhr Mathematik.

" 4—1/25 Uhr Physik.

" 1/25—5 Uhr Geschichte.

Nicolaischule:

Vormitt. von 8—11 Uhr Classe I. u. II. Religion.

V. Nepos.

IV. Caesar B. G.

III. Ovid. Met.

Nachmitt. von 2—5 Uhr

VI. Rechnen.

V. Rechnen.

IV. Geometrie.

I. Französisch.

1. Bürgerschule: Nachmitt. 2 Uhr Knabenclasse I. u. II.

2. Bürgerschule: Vormitt. 8 Uhr Knabenclasse I. u. II.

3. Bürgerschule: Vormitt. 8—10 Uhr Mädchenclasse IV b.

" 10—12 Uhr " IV a.

Nachmitt. 2—4 Uhr Knabenclasse IV b.

" 4—5 Uhr Gesangprüfung mit der 4. u. 3. Knabenclasse.

Vereinigte Rath- und Wendlersche Freischule:

Vormitt. 7 1/2—9 1/2 Uhr Knabenclasse II a.

" 10—12 Uhr " II b.

Nachmitt. 2—4 Uhr Mädchenclasse II.

Armenschule: Vormitt. 8—10 Uhr Mädchenclasse III a.

" 10—12 Uhr Knabenclasse II.

Nachmitt. 2—4 Uhr Mädchenclasse II.

**Tageskalender.**

**Stadttheater. 122. Abonnementsvorstellung.**  
**Rosenmüller und Fiuke, oder Abgemacht!**  
 Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Carl Löffler.  
 (Regie: Herr von Dthegraven.)

**Personen:**

Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann,	Herr Denzin.
Gustav Theodor, sein Sohn, Officier.	Herr Böckel.
Hofamunde von Kronau, seine Mündel,	Frau Wohlthat.
Anselm Bloom, des Handelsheeren Bruder, pensionirter Hauptmann,	Herr Stürmer.
Ernestine, seine Tochter,	Fräul. Bartelmann.
Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist.	Herr von Dthegraven.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz,	Herr Ladday.
Ulrike, seine Tochter,	Fräul. Berg.
Mählig, Zunftmeister, Major bei der Nationalgarde,	Herr Behr.
Licht. Apotheker, Hauptmann } Comptoiristen in Blooms Geschäfte.	Herr Saalbach.
Hillermann, } Comptoiristen in Blooms Geschäfte.	Herr Ballmann.
Behrend, } Comptoiristen in Blooms Geschäfte.	Herr Streng.
Beatrice, Wirthschafterin in Blooms Hause,	Frau Gide.
Raffel, } Bucherer,	Herr Riebig.
Kron, } Bucherer,	Herr Erd.
Diobm, } Bucherer,	Herr Carnor.
Sturr, ein alter invalider Grenadier,	Herr Pauli.
Grasse, Gerichtsbote und Executor,	Herr Gillis.
Jod. ein Jockai,	Fräul. Grondona II.
Ein Diebstahler	Herr Scheibe.
Ein Hausknecht	Herr Bindemann.
Ein Marqueur	Herr Steinel.
Ein Arbeiter	Herr Ludwig.
Ein Weib	Fräul. Grondona I.

Männer. Weiber. Kinder. Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Heute Sonntag den 9. März

**dramatisch = musikalische**  
**Abendunterhaltung,**

veranstaltet durch **L. v. Alvensleben,**  
**im Theater der Thalia,**  
 hohe Straße Nr. 27.

Zum ersten Male in Leipzig:  
**Fremdes Glück,**

Vorpielscherz von R. Sukow.

Dann: Große Arie aus Robert der Teufel, gesungen von Fräul. Marie Bretschneider, accomp. von Herrn Krause; Andante und Scherzo für die Violine von David, vorgetragen von Herrn Jaffa; — humoristisches Lied von E. M. Dettinger, comp. und gesungen von Herrn Hahn, Sänger vom Hoftheater zu Neustrelitz. — Hierauf: Scene im Costüm aus Don Carlos. — Zum Beschluß: Chansonnette von Paul Henri, gesungen von Fräul. Bretschneider, accomp. von Herrn Krause; — Ouverture zu Wilhelm Tell von Rossini, für das Fortepiano arrangirt von F. List, vorgetragen von Herrn Mertke; — das Pfäfflein, humoristisches Lied von Schäffer, comp. und gesungen von Herrn Hahn.

Billets zu 20, 15, 10 und 7 1/2 Ngr. sind bis 4 Uhr Nachmittags in der Conditorei des Herrn Stadtrath Felsche und Abends an der Casse zu haben.

Einlaß 5 1/2 Uhr. — Anfang der Vorstellung 6 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 9 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

- Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — An f. a) Nachm. 12 1/2 U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Abberau: A b f. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 6 U. (Güter u. Personenz.); 3) Nachm. 2 1/2 U. — An f. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 U. (Güter u. Personenz.); c) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 1/2 U.; 3) Mrgs. 10 1/2 U. (mit Nachtlager in Görlitz); 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — An f. a) Mrgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/2 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].

- Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — An f. a) Mrgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A b f. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7 1/2 U., Gilzug; 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — An f. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- Nach Hof u. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 1/2 U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- Nach Magdeburg u. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — An f. a) Mrgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof].

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
- Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie in der I. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
- Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Beßen der Suppenvertheilungsanstalt in Herrn Poppe's Hause, Neustickhof Nr. 25, bis zum 14. März 1856 täglich von 9—11 Uhr und von 2—5 Uhr geöffnet.
- E. Bonitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ginz und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- E. A. Klemms Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lisse.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Die Firmenschreiberei von F. Hoffmann stellt bei guter Arbeit die billigsten Preise. Thomaskirchhof Nr. 4.
- J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerezeuge um billige Preise.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kobschadt, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Neubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Neubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.
- Neubles neuerer Façon im Neubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von J. A. Truthe.
- Uhrenverkauf und Reparaturen von L. W. Scholle, Thomaskirchhof Nr. 11.
- Pappfabrik von E. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Hatern und Papierpähne

**Bekanntmachung.**

Aus einem in der Schloßgasse allhier gelegenen Hause sind am Morgen des 3. d. Mts. die nachbeschriebenen Effecten entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen ersuchen. Leipzig, den 7. März 1856.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

- Ein Ueberrock von schwarzem, inwendig grauem Doppelstoff, mit großen glatten Knöpfen, schwarzem Sammettragen und weiten Aermeln,
- ein schwarzer, einreihiger Tuchrock mit seidnem Futter und Sammettragen,
- eine rothbraune Sammetweste mit Chaletragen,
- eine goldene Cylinderuhr in 4 Steinen gehend, mit stählernen Zeigern,
- eine goldene glatte Uhrkette, in einen Schlangenkopf endigend, woran der Uhrschlüssel befestigt ist,
- ein Portemonnaie mit 1 Thalerstück u. einigem kleinen Gelde,
- ein weißleines Taschentuch, V. gezeichnet,
- 29 Speisemarken.

## Bekanntmachung.

Anfang November v. J. sind aus einer Fabrik in Lindenau 1) ein schwarzer Ueberziebrock mit Sammettragen, façonirtem Stoff, schwarzem feinen wollenen Futter und zwei Reihen Knöpfen, 2) ein ganz neuer schwarzer Leibrock mit einer Reihe Knöpfe, in den Ärmeln hellgrau, übrigen schwarz in Seide gefüttert, 3) ein Paar Hosen von schwarzem Tuch, 4) ein Paar dergl. von weiß und schwarz melirtem Buckskin, 5) ein dergl. schwarz und grau großcarriert mit feinen rothen Streifen in den Quarreaux, 6) ein dergl. graufaçonirt;

ferner aus einem Hause in Plagwitz Anfang Septbr. vor. J. a) 6 Stück Küchenhandtücher, gez. H. T., b) 9 leinene Taschentücher, gez. G. T. v. No. 12 aufwärts, c) ein Stück schwarzseidenes Zeug, d) 3 Herrenhemden, gez. H. S.; sodann im Anfang Februar d. J. 5 Stück Handtücher, gez. H. T. Nr. 19. 33—37., ein Herrentuchmantel von braunem Tuch mit grün und schwarz carrirtem Futter, ein Paar Summschuhe und ungefähr 2 Meßen Weizenmehl, endlich ein messingener Hahn zu einem Waschfaß, 12 Zoll lang, 1 Zoll stark,

entwendet worden. Im Interesse der deshalb bei dem Rathslandgericht in Leipzig und hier anhängigen Untersuchungen wird Solches mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige zur Wiedererlangung der gestohlenen Effecten oder Ueberführung der Thäter dienenden Wahrnehmungen sofort hier anzuzeigen.

Kleinschocher, den 6. März 1856.

**Herrschäftlich Tauchnitz'sche Gerichte daselbst.**  
Dr. Wend, S.-D.

Das Haringsche Haus mit Hof und Garten, Nr. 29 des Brand-Vers.-Cat. und 12a und b des Flurbuchs in Lindenthal, für 600 Thlr. erkaufte und auf 585 Thlr. gewürdet, soll mittelst freiwilliger Subhastation

den 2. April d. J.

an Gerichtsstelle hier früh 11 Uhr meistbietend versteigert werden und haben sich Kauflustige dazu unter gehörigem Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit bis dahin oder spätestens im Termine bei uns anzumelden. Die Beschreibung des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen sind aus den Anschlägen in den Gasthöfen zu Lindenthal und Klein-Wiederichsch, wie auch bei uns aus den Acten zu ersehen.

Breitenfeld, am 8. März 1856.

**Die Gerichte daselbst.**  
Dr. Prasse, S.-D.

## Auctions-Anzeige.

Den 13. März a. c. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an soll eine Partie Nachlaß-Mobilien, deren Verzeichniß auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen ist, in Nr. 9 am Moritzdamm, erste Etage, gegen sofortige Baarzahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Adv. Alfred Werner, requir. Notar.

## Für Liebhabertheater!

Monhaupt, Anleitung für junge  
Schauspieler und Dilettanten.

2. vermehrte Auflage 7 1/2 Ngr.

✉ **Vorräthig in allen Buchhandlungen Leipzigs.**  
(Verlag von J. Wallerstein in Zerbst.)

Aufgefordert einen Curfus Elementar-Gesammt-Unterricht in der englischen Sprache zu eröffnen, wodurch auch den weniger Bemittelten Gelegenheit geboten ist, sich die Kenntniß dieser Sprache anzueignen, bin ich erbötig, denselben mit Anfang nächsten Monats zu beginnen, und ersuche Freunde der englischen Sprache beiderlei Geschlechts, mein Unternehmen durch rege Theilnahme zu fördern und sich bei mir baldigst anzumelden, wobei ich Zeit, Stunden u. s. w. näher bestimmen werde.  
Leipzig, März 1856.

**J. C. Lehmann, Privat-Lehrer der engl. Sprache,**  
Neulirchhof Nr. 46, 2. Etage.

Das Lager künstlicher Mineralwässer der

**Königl. S. priv. Mineralwasser-Anstalt von Dr. Struve**

ist in frischen Füllungen complet und befindet sich, nach wie vor, in **Gerhards Garten.**

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

## Maienblüten.

Gedicht

von

Adalbert Ranlehn.

Gedruckt zum Besten der Armen im Erzgebirge.

Preis 20 Ngr.

**C. S. Frißche,**  
Universitätsstraße Nr. 2.

Empfehlenswerthe

## Confirmationsgeschenke!

In allen Buchhandlungen zu finden:

**Opitz, F. W. Heilige Stunden einer Jungfrau** bei und nach der Feier ihrer Confirmation. 8. 5. Auflage. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr.

— **Heilige Stunden eines Jünglings** bei und nach der Feier seiner Confirmation. 8. 3. Aufl. eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 10 Ngr.

— **Beicht- und Communionbuch.** 8. gehftet. 20 Ngr.

Verlag von **Eduard Seydel** in Leipzig,  
Königsstraße Nr. 20.

**Carl Fr. Fleischers Buchhandlung** empfiehlt zu Confirmanden-Geschenken sehr fein gebundene

## Leipziger Gesangbücher

in Sammet und Chagrinerleder

zu billigen Preisen.

**Französisch** lesen, schreiben und sprechen lehrt unter mäßigen Bedingungen Kindern sowohl als Erwachsenen  
**Ferdinand Barth,** Elsterstraße 1605 b, d. Loge gegenüber.

## Silberne Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengesehenen von 22 1/2 Ngr. — 3 Ngr. empfiehlt  
**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Mit einer schönen Auswahl

## silberner Denkmünzen

zur Confirmation und Taufe, von 15 Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr., empfehlen sich

**Gebr. Tecklenburg.**

## Localveränderung.

Von morgen den 10. März an befindet sich mein Kohlen-, so wie Nuß- und Brennholz-Lager Moritzstraße Nr. 5 im Bürgergarten.  
**Gustav Wolf.**

Das **Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5** empfiehlt und verkauft von heute an eine Partie etwas gestandene schöne Mahagoni-Meubles aller Arten in neuester Façon zu sehr billigen Preisen.  
**H. Truthe.**

Seine Hoheit der  
**Herzog von Sachsen-Meiningen**

haben mit höchster Entschliessung vom 29. Februar dieses Jahres den Herren:

**W. F. Jaeger** in Frankfurt a. M.,  
**S. M. Schwarzschild** „  
**S. Sulzbach** „  
**J. J. Weiller Söhne** „  
**Lieben-Königswarter** in Hamburg,  
**Becker & Comp.** in Leipzig,  
**Gebrüder M. & A. Strupp,**  
 von der Firma: **B. M. Strupp** in Meiningen,

die Concession zur Errichtung einer

**Mitteldeutschen Credit-Bank in Meiningen**  
 zur Beförderung von Industrie und Handel

gnädigst zu ertheilen geruht.

Das Actien-Capital ist auf

**Acht Millionen Thaler**, eingetheilt in **80,000 Actien à Thlr. 100**,

bestimmt. Hiervon werden **Drei Millionen Thaler** dem Publicum al pari überlassen.

Die Einzeichnungen auf diesen Actien-Betrag haben Donnerstag den 13. März d. J. stattzufinden

in Berlin bei Herrn **E. J. Meyer**,  
 in Frankfurt a. M. bei Herren **J. J. Weiller Söhne**,  
 in Hamburg bei Herrn **Lieben-Königswarter**,  
 in Leipzig bei Herren **Becker & Comp.**,  
 in Meiningen bei Herrn **B. M. Strupp**.

\*Zugleich mit der Zeichnung sind **Zehn Procent** des Nominalwerthes des gezeichneten Actien-Capitals in baar oder Wertheffekten zu deponiren.

Überschreiten die Einzeichnungen die Summe von Drei Millionen Thaler, so findet eine gleichmässige Reduction des eingezeichneten Betrags statt. Ergeben sich bei derselben Theilbeträge einer Actie, so können solche nicht berücksichtigt werden.

Das Ergebniss der Unterzeichnung wird baldmöglichst veröffentlicht werden.

Längstens drei Tage nach geschehener Zuertheilung sind **Zwanzig Procent** der zugetheilten Actien-Beträge bei den oben genannten Häusern gegen Interims-Quittungen und Rückgabe des hinterlegten Depots einzuzahlen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Detail-Geschäft eine **Tapeten-Fabrik** unter der Firma

**Leipziger Tapeten-Fabrik**  
 von **Carl Winkelmann**

am hiesigen Plage etablirt habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch neue, elegante und geschmackvolle Muster, verbunden mit billigen Preisen, das mir schon im verfloffenen Jahre geschenkte Vertrauen zu erhalten und bitte ein geehrtes Publicum, mich ferner mit seinen schätzbaren Aufträgen zu beehren.

**Carl Winkelmann,**  
 Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

**Grabplatten,**

**Monumente und Kreuze**, so wie alle anderen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten verfertigt und erneuert billig

**Franz Scheffler,**  
 Gerichtsweg Nr. 8.

**Schornsteinaufsätze von Zinkblech**

nach einer neuen, sehr praktischen Erfindung, welche vollkommen gegen das Einrauchen sichern, empfiehlt, je nach der Größe zum Preise von 5 à 6 Thlr. **B. Leuthier**, Klempnermeister,  
 Grimma'sche Straße Nr. 19.

**Alle Sorten Stroh- und Bordürenhüte**

werden gewaschen und modernisirt schnell und billig von **Emilie Schmidt**, Markt Nr. 8, 1. Etage.

**Glacé = Handschuhwäscherei betreffend.**

**English cleaning ether.**

Bermittelt dieses neu erfundenen englischen Reinigungsmittels bewerkstelligt man nicht nur allein auf sehr leichte und billige Weise die schönste Reinigung der Glacéhandschuhe, sondern man kann auch damit auf gleiche Art aus wollenen und anderen Stoffen, ohne den Farben nachtheilig zu sein, alle Harz-, Pech-, Fett- und Del-Flecke vollkommen entfernen.

Diejenigen, welche auf die Vorschrift der für Jedermann sehr leichten Erlernung und Anwendung des componirten englischen Reinigungsmittels reflectiren, wollen ihre geneigten Adressen während meines zweitägigen Aufenthaltes in Leipzig unter der Chiffre **B. F. C. 41** in der Expedition des Leipziger Tageblattes franco niederlegen.

Für die Reellität obiger Anpreisung wird garantirt.

Eine Partie **Neubles-Damaste** werden billig verkauft  
 Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.

## Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von W. Becksmann,

jetzt Bahnhofstraße am Wintergarten, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 1 im Bäckerhause,  
empfehlen sich mit Waschen, Bleichen und Verändern getragener Strohhüte jeder Art.



## Die Strohhut-Fabrik von Caroline Wagner

hält sich  
zum Bleichen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Bordürenhüte  
bestens empfohlen.

## Markt 14.] Die Tuchhandlung [Markt 14. von B. J. Hansen

empfehlen eine Partie  $\frac{3}{4}$  Sommer-Bucksins — von reiner Wolle — à 15, 17 $\frac{1}{2}$  und 20 % pr. Elle als sehr preiswürdig.  $\frac{3}{4}$  Zephyrs von 25 % an, so wie die bereits eingetroffenen französischen und niederländischen neuesten Sosen- und Rock-Stoffe in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Eine Partie reintrollener Kleiderstoffe,**  
etwas Neues in gestreift, die Robe 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., empfehlen als besonders billig

Schmidt & Böttcher,  
Gaisstraße Nr. 32.

## Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage.

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 %, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem **schönen Geschlecht** zur **Verunzierung** und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüsst werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlage in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Centralhalle.

Rothe & Comp. in Berlin.

**Fenster Scheiben** werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen in der Spiegelabrik von **F. A. Berger**, Burgstraße 21.

### Engl. Odontine,

das sicherste und zuverlässigste Mittel gegen jeden Zahnschmerz, in der **Salomonis-Apotheke**.

### Lentnersches Hühneraugenpflaster

in der **Salomonis-Apotheke**.

### Todtenkleider

sind zu haben zu den billigsten Preisen bei Geschwister **Rühn**, Glockenstraße Nr. 7, linker Flügel 3 Treppen.

### Eine Partie Strohhutbänder

in schönen Mustern, breit und schwer, sollen sehr billig aus-  
geschnitten werden. **Schüttel & Lömpe**.

### Für Confirmanden empfiehlt

Cravatten-Tücher, Kragen, Taschentücher, gest., Bat. Reisefäde, Strümpfe, Brochen, Armbänder ic. Handschuhe zu den billigsten Preisen	Salstücher, Binden, Chemisettes, Westenstoffe, Taschentücher, lein., bw., seid. Tragbänder, Uhrketten ic.,
---	---

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.



**Echte Pariser Herrenhüte**  
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Eine Partie gedruckte Musikalien für Pianoforte sind sehr billig zu verkaufen Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

### Ein Hinterjässergut

nah bei Leipzig ist zu verkaufen und Näheres zu erfahren beim Restaurateur **Serbe**, Burgstraße Nr. 22.

**Zu verkaufen** ist ein Flügel, Lauterer, 6 Octaven, gut Stimmung haltend, für 36 %, Köhrs Platz Nr. 1, 4 Treppen.

### Meubles = Verkauf,

auch zum Verleihen, Gohlis, neuer Anbau bei Sips Nr. 30 D.

Wegen Auszugs sind zu verkaufen 2 Duzd. pol. Stühle, passend in eine Wirthschaft oder Garten, 1 pol. Commode, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 zwei- und 1 einthür. Küchenschrank, 2 Waschtische, 2 Kinderbettstellen und 1 Fenstertritt. **Johannisg. 25, 4. Et.**

**Zu verkaufen** sind: Stühle, Sophaestelle, 2 Schreibsecretaire, Tische, 2 Bettstellen vor dem Dresdner Thor, Seitengasse 101 b.

Ein dunkel polirter Klappentisch, eine desgl. **Commode**, ziemlich neu, so wie ein **schwarzer Frack**, für Confirmanden passend, sind zu verkaufen **Dresdner Straße**, goldnes Einhorn, rechts 2 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** ist sofort eine in gutem Stande befindliche Wäschrolle am Flossplatz Nr. 14 hier.

**Zu verkaufen** ist billig ein **antiker Schrank** mit vielen Fourniturverzierungen **Grenzgasse Nr. 80 parterre**.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner Kanonenofen mit Rohr. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 40 parterre**.

**Zu verkaufen** sind junge, schön gezeichnete englische Wachtelhunde. Näheres im Restaurationsgebäude der neuen Brauerei am **Zeiger Thore**, 1. Etage.

### 15 Schock Langstroh

liegen zum Verkauf in **Schönau Nr. 19**.

Eine sehr schöne Würfelkohle à Scheffel 12 %, Steinkohlenziegel à 100 % frei ins Haus empfiehlt **Saring**, hohe Straße 2 a. Auch können Bestellungen abgegeben werden **Salzgäßchen** im Gewölbe des Herrn Drechslermeister **Baudius**.

Die  
förderlich  
Pr  
"mittelt  
"welche  
"Blei  
"Bo  
à Fl. 1  
W  
Hi  
Destil  
B  
Um  
und rat  
Borrat  
jeht nu  
weis at  
Bon  
5 Agr.  
Ec  
La  
empfiel  
sind w  
Nr. 1  
Um  
Sorte  
eingefü  
pr. Ei  
à 8 4  
à 8 2  
Ho  
Hä  
Es  
kryst  
beste  
12 N  
empfie  
G  
zu ha  
G  
Uhrer

## Eisen-Liqueur.

Dieser Eisenliqueur enthält nach Einholung ärztlicher Bestimmung das richtige Verhältniß Eisen, um der Gesundheit des Menschen förderlich und dienlich zu sein.

Prof. Dr. **Bock** sagt in Gartenlaube Nr. 3:

„Eisen ist einer der wichtigsten Nahrungstoffe; es befindet sich in der Pflanzennahrung, an welche der Unbermittelte vorzugsweise gewiesen ist, in ungenügender Menge, und ist deshalb dieser Eisenliqueur vorzüglich allen Denen zu empfehlen, welche nicht genug Fleischspeisen zu sich nehmen können.“

Auch befördert er die **Verdauung**, indem er die Bewegungen in den Verdauungsorganen anregt, ebenso ist der Eisenliqueur **Bleichsüchtigen (Blutarmen)** durch seinen Eisengehalt sehr dienlich und besonders zu empfehlen.“

Von diesem Eisenliqueur habe ich **alleinigen Verkauf** und empfehle davon drei Sorten: **Liqueur ferrugineuse** à Fl. 10  $\%$ , **Eisen-Liqueur** à Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , **Eisen-Branntwein** à Kanne 7  $\%$ , à Original-Fl. 8  $\%$ .

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Leipzig, Nicolaistraße Nr. 15.

**J. G. Freygang.**

Hierbei die Bemerkung, daß ich alle Liqueure und Branntweine nur auf warmem Wege, durch Digestion und Destillation fabricire und dieselben von vorzüglicher Güte billigst empfehle.

### Billiger Brennholzverkauf.

Um meinen jetzigen Holzplatz auf Zangenberg's Gut gänzlich und rasch zu räumen, verkaufe ich von heute an und so weit der Vorrath ausreicht, den Ringel gespaltenes Kiefernholz statt 50  $\%$  jetzt nur 46  $\%$ , den kleinen Ring 23  $\%$ . Auch ist div. Holz stoßweis aufgesetzt, à Stoß 4  $\%$  ab Zangenberg's Gut.

**J. G. Freygang.**

### Cigarren.

Von den beliebten Dreier-Cigarren, welche ich à 25 Stück 5 Ngr. verkaufe, ist nur noch eine kleine Quantität vorhanden.

**Hermann Schend sen.**, Ulrichsgasse Nr. 45.

**Echte Manilla-, Trabucos-, Ceres-, Londres-, Mexicaner, Washington-, Semiramis- und Galana-Cigarren** empfehlen

**G. C. Marx & Comp.**, Brühl No. 89.

**La Gloria Nr. 1a**, eine ausgezeichnete, ganz besonders kräftige Cigarre pr. Stück 3 Pf. empfiehlt

**Franz Voigt**, Dresdner Straße.

Die beliebten echten **Malz-Bonbons** sind wieder angekommen und frisch zu haben Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Um allen Anforderungen zu genügen, habe ich noch die dritte Sorte

### Eisen-Branntwein

eingeführt, und verkaufe denselben à 5  $\%$  pr. Kanne und 12  $\%$  pr. Eimer.

Ergebenst

**Carl Flemming** im Brühl.

### Feinste Weizenstärke

à 8 4  $\%$  empfiehlt **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

### Berliner Einbrennmehl

à 8 25  $\%$ . **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

**Honig** von vorzüglicher Güte empfiehlt **Hermann Schend sen.**, Ulrichsgasse Nr. 45.

**Haringe** à Stück 6 Pf. empfiehlt **Hermann Schend sen.**, Ulrichsgasse Nr. 45.

Es empfiehlt **Reis** à 22 Pf., **Limburger Käse** à 45 Pf., **beste krystall. Soda** à 15 Pf., **vorzüglichste Waschseife** à 52 Pf., **beste Weizenstärke** à 45 Pf., **gebrannten Kaffee** à 96 Pf. und 12 Ngr. pr. Pfund **Hermann Schend sen.**, Ulrichsgasse 45.

**Gothaer Cervelatwurst** pr. Pfund 11 Ngr., **Katharinenpflaumen** pr. Pfd. 5 Ngr., **türkische Pflaumen** pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$  u. 3 Ngr. empfiehlt **Herm. Hoffmann**, Dresdner Straße.

**Gänseleber in Gelée**, portionenweise und in Formen, ist zu haben **Frankfurter Straße** Nr. 49, 1 Treppe.

### Gold- und Silbersachen, Treffen,

Uhren, **Leibhauscheine** u. kauft stets zu hohen Preisen **Ferd. Schultze**, Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

### Goldene und silberne Uhren,

goldene Ketten u. kauft stets zu höchsten Preisen

**Ferd. Schultze**, Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

### ! Möglichst hohe Preise !

für gebrauchte Herrenkleider, allerhand Wäsche, Tafelzeuge, Federbetten, Mattagen, Uhren, überhaupt jeder Art werthvoller Gegenstände, insbesondere ganzer Verlassenschaften, zahlt fortwährend und versichert reelle Bedienung **N. Fries**, Meubleur und Taxator, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleiner Flug Haus-Lauben Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen bei Herrn **Gräber**.

**Gesucht** werden 600 Thlr. als erste Hypothek bei **C. Wernike**, Reichstraße Nr. 40.

Sollte sich Jemand in **Dresden** ankaufen und dabei meiner Nachweise oder directen Vermittlung bedienen wollen, so stehe ich jederzeit gern damit zu Diensten.

**Dr. Hochmuth**, Ritterstraße Nr. 34.

Ein Zitherlehrer wird gesucht. Auskunft **Hôtel de Pologne** beim Portier.

Es kann noch ein **Schriftfertigmacher** bei Franco-Erbieten seiner Dienste und Vorlage empfehlender Zeugnisse Beschäftigung bei mir erhalten. **Benjamin Krebs** in Frankfurt am Main.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche von rechtlichen Aeltern, der Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden bei **W. Wittschaff**, Zeiger Thor, Stadtrath Rüders Haus.

**Lehrling-Gesuch.** Ein Knabe von achtbaren Aeltern, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, wird gesucht Nicolaistraße Nr. 22, 2 Treppen. **Gd. Lange.**

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Drechsler zu werden, bei **G. Lips**, Wasserkunst Nr. 14.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat das Schuhmacherhandwerk zu lernen, von **J. G. Friedrich**, Moritzstraße Nr. 6.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Müller zu werden, kann gut placirt werden bei **Carl Wilhelm Eysoldt** in Taucha.

### Gesucht

wird ein Gartenbursche im Feldschlößchen.

Einige geübte Blumenarbeiterinnen, wie auch Binderinnen werden dauernd zu engagiren gesucht bei **F. S. Lehmann.**

Ein anständiges Mädchen, im Zuarbeiten feiner **Weißnäherei** geübt, kann dauernde-Beschäftigung erhalten **Marienstraße** 8, 3 Tr.

### Eine Köchin

wird auf ein Rittergut bei Leipzig gesucht und hat man sich deshalb zu melden Montag den 10. d. M. Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Dienstag den 11. d. M. Vormittags bei **Madame Benzien** in Leipzig, an der Wasserkunst Nr. 4.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, wird bis zum 15. März gesucht **Burgstraße** Nr. 10, 1 Treppe.

Eine streng ehrliche und flinke Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

### Engagement-Gesuch.

Ein junger Commis, welcher seit mehreren Jahren in einem Manufacturwaaren-Geschäft conditionirt und mit den Comptoirarbeiten vollkommen vertraut ist, sucht baldmöglichst ein anderweitiges Engagement auf einem Comptoir oder Lager.

Geehrte Reflectanten wollen gefälligst ihre Adresse unter H. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger militärfreier Commis, Materialist, der englischen Sprache mächtig, wünscht sofort oder später placirt zu werden. Auch würde derselbe auf einem Comptoir als Volontair einzutreten gern bereit sein. Gefällige Offerten erbittet man sich unter C. F. G. poste restante Penig.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, der gut empfohlen wird, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht, weiß auch mit Pferden umzugehen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre bei Herrn Schmeil.

Ein starker kräftiger Bursche, welcher beim Militair gedient, hier in Condition gestanden und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder dergl. Man bittet, Adressen H. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen wünscht bei einem Damenschneider das Schneidern gründlich zu erlernen. Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Erzieherin der Kinder, zur Stütze der Hausfrau oder auch bei einer älteren Dame als Gesellschafterin. Adressen bittet man niederzulegen unter C. C. in der Expedition d. Bl.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein Unterkommen, sei es als Jungemagd oder auch in einem Verkaufsgeschäft; sie ist im Platten, Schneidern und allen weibl. Arbeiten geübt. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 142, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles oder als Kindermuhme, kann sogleich antreten. Sporergräßchen Nr. 6 parterre zu erfragen.

Ein junges wohlgesittetes Mädchen sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen oder sonstige Beschäftigung in einer anständigen Familie. Nähere Auskunft wird ertheilt Münchner Hof 3 Tr.

### Local = Gesuch.

Eine freundliche Familienwohnung im Preise von 100—150 *sch*, so wie ein Parterrelocal, bestehend aus 2—3 hellen Stuben nach dem Hofe und einer nach der Straße, wird baldigst zu miethen gesucht. Adr. bittet man Nicolaistr. 53 im Gewölbe abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird auf der Reichsstraße oder deren unmittelbarer Nähe eine Stube von ca. zwei Fenstern mit Bett und Aufwartung in 1. oder 2. Etage für die Dauer der nächsten und vielleicht folgenden Messen.

Gefällige Offerten mit Angabe des äußersten Preises wolle man bis zum 15. dieses, A. Z. H. 1 bezeichnen, franco poste restante Chemnitz niederlegen.

**Gesucht wird ein gut meublirtes Garçon-Logis, nicht über 2 Treppen hoch.**

Offerten beliebe man Brühl Nr. 75 bei J. G. Wagner abzugeben.

**Gesucht wird zum 1. April von einem soliden Mädchen eine Stube ohne Meubel.** Preis 14—16 Thlr.

Zu erfragen Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

**Gesucht wird von einem Kaufmann zum 1. April ein hübsches meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und Bett.** Adressen nebst Preisangabe Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein Paar stille, kinderlose Eheleute suchen zum 1. Juli eine Wohnung zum Preis von 40—60 Thlr. in der innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben in der Materialhandlung des Hrn. W. Thum, Burgstraße Nr. 7.

**Ein rentables Geschäft,** Alters wegen aufgegeben, ist zu verpachten. Näheres bei Hrn. Carl Schröter, Nicolaistr. 53. Erforderliche Kenntnisse ertheilt der jetzige Besitzer gern.

### Geschäfts-Verpachtung.

Ein solides und gut angebrachtes Geschäft in der lebhaftesten Straße Leipzigs, das von dem jetzigen Besitzer Alters wegen aufgegeben wird, kann von einem jungen thätigen Manne, der nicht Kaufmann zu sein braucht, mit einigen hundert Thalern Vermögen billig übernommen werden. Reflectirende wollen ihre Adresse unter H. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Eine Sommerwohnung,

für eine Familie passend, mit Blumen- und Obstgarten, Pferde-stall und Wagenremise, neben dem Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Connewitz gelegen, kann sofort vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr E. Apel im Gasthof zu Connewitz.

**Neublirte Sommerwohnung in Lindenau,** Chaussee Nr. 84 parterre, Hergers Restauration schrägüber.

Im Schuhmachergäßchen Nr. 8 ist die 2. Etage zu 150 Thlr. jährlichen Miethzins von Ostern ab zu vermieten. Näheres im Steingutgewölbe daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** und den 1. April zu beziehen ist ein kleines Logis für den Sommer oder das ganze Jahr, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 80.

Ein freundliches, gut gehaltenes Logis von 8 Stuben nebst Zubehör ist zu Johannis oder Michaelis zu vermieten, wird es gewünscht auch früher. Näheres Neumarkt, hohe Lilie Nr. 14/48, 3 Tr.

Eine oder zwei schöne, freundliche, geräumige, von den jetzigen Bewohnern bestens empfohlene meßfreie Stuben, die größere mit separatem Eingang, sind vom 15. März an oder früher mit oder ohne Meubles zu vermieten Burgstr. 11, alter weißer Adler 3 Tr.

**Eine hübsche 2te Etage für 80 Thlr. ist wegen Wegzugs des Abmiethers noch zum 1. April d. J. zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 4.**

**Zu vermieten** ist an stille pünktlich zahlende Leute ein kleines Logis Münzgasse 6, eine Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube, sehr schöne Aussicht, an einen soliden Herrn, gleich zu beziehen, Königsplatz Nr. 1, vierte Etage rechts.

**Billig zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer mit oder ohne Betten Münzgasse Nr. 19, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus (meßfrei) Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine meßfreie freundliche Stube alte Burg Nr. 13, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven. Näheres Moritzstraße Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** ist eine eleg. meublirte Garçonwohnung, welche sofort od. auch später bezogen werden kann. Inselstr. 11, 3. Et. rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit Haus Schlüssel und separatem Eingang ist vom 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zum 1. April ist eine fein meublirte Stube an einen soliden Herrn zu vermieten Universitätsstraße Nr. 19, 1. Etage vorn.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Tr.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten hohe Straße Nr. 2, zwei Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Ulrichsgasse 34, im Hofe 2 Treppen links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen Neumarkt Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mann (Professionist) ein Theilnehmer zu einem Garçonlogis, meublirt, mit Haus Schlüssel u. separatem Eingang. Zu erfragen Magazingasse Nr. 22 parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 69.]

9. März 1856.

## Die Azteken. Der Buschmann und die Corana.

Diese außerordentlich kleinen Leute werden die Stadt Altenburg auf zwei Tage (Sonntag und Montag) besuchen. Sie werden nach dem Hotel de Pologne in Leipzig am Dienstag Morgen zurückkehren, wo sie an demselben Tage, so wie am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 11., 12., 13., 14. und 15. d. M., ihre Vorstellungen fortsetzen und mit dem letztgenannten Tage schließen werden. Obgleich man ihnen unzählige Male gerathen, zur Messe zurückzukehren, wird es doch nicht in ihrer Macht liegen, da sie sich nach Wien beeilen müssen, um dort anderen schon getroffenen Engagements nachzukommen.

Eintrittspreise von 3—5 Uhr I. Platz 15 *ngl.*, II. Platz 10 *ngl.*,  
" 7—9 Uhr I. " 10 *ngl.*, II. " 5 *ngl.*  
Kinder die Hälfte.

Geschichte der Azteken (deutsch) à 5 *ngl.*  
do. Buschmann und Corana (franz. und engl.) 2 1/2 *ngl.*

## Restauration zur Lange'schen Brauerei. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.  
Musikchor C. Puffholdt.

## Bonorand.

Heute Sonntag den 9. März Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

## Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres enthält das Programm.  
Musikchor C. Puffholdt.

Pariser Salon. Heute declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr. J. Datemasch.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag launige declamatorische Abendunterhaltung, Anfang halb 7 Uhr, wozu ergebenst eingeladen wird. Dabei werde ich mit gutem Kaffee und Kuchen, Fladen, Beefsteaks, kalten und warmen Getränken bestens aufwarten. G. Raundorf.

## Klein-Bischofer.

Bei dem heute bei mir stattfindenden Gesangs-Concerte lade ich zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein.  
C. Theuerhorn.

## Oberschenke in Gutritsch.

Heute ladet zu Fladen, so wie zu verschiedenem Kaffeeuchen, gutem Kaffee und feiner Gose ergebenst ein Fr. Scharlach.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag ladet zu Fladen und verschiedenem Kaffeeuchen, morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein G. Söhne.

## Brandbäckerei!

empfehlte Fladen, Pfannkuchen und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet  
C. Dentschel.

# Central-Halle.

Heute Sonntag den 9. März



# CONCERT

von

## Friedrich Riede

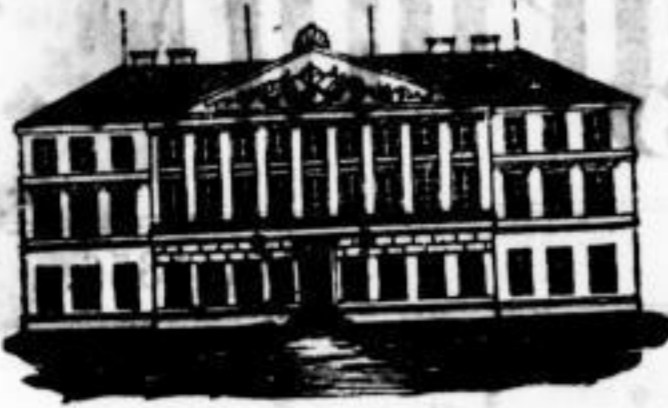
unter Mitwirkung des neunjährigen Violinspielers  
Adolph Wünsch.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** Krönungs-Marsch aus der Oper „der Prophet“ von Meyerbeer. Overture zur Oper „die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. „Hoffnungsstrahlen“ Walzer von Lanner. Finale aus der Oper „Martha“ von Flotow. — **II. Theil.** Overture zur Oper „die Stumme von Portici“ von Auber. Introduction und Chor des dritten Acts aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. Rondino für die Violine von Belker, vorgetragen von Adolph Wünsch. Carnevals-Polka von Riede. — **III. Theil.** Overture zur Oper „Rebucadnezar“ von Verdi. Variationen für die Violine von Gabrielsky, vorgetragen von Adolph Wünsch. Chor aus dem „Stabat mater“ von Rossini. Amande-Redowa von Belker.

## Colosseum.

Zu dem heutigen großen Gärtenconcert, wobei die neuesten und schönsten Sachen im Gesang und Vorträgen mit zur Aufführung kommen und mein Saal schön decorirt und beleuchtet ist, lade ich freundlichst ein und bemerke dabei, daß ich mit gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 1 *ngl.* Ergebenst Prager.



# Schützenhaus.

Heute Sonntag  
den 9. März

## Concert von W. Herfurth.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Bavaria-Marsch von Hamm. 2) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 3) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy. 4) Schall-Wellen, Walzer von Strauß jun.  
**II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. M. von Weber. 6) Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 7) Tête-à-tête-Quadrille von Strauß jun. 8) Souvenir-Polka von Strauß jun.  
**III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „die Stumme von Portici“ von Auber. 10) Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 11) „Die Werber“, Walzer von Lanner. 12) Studenten-Polka-Mazurka von Faust.  
Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



## Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 9. März

humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer,

Anfang 6 1/2 Uhr, wozu freundlichst einladet

C. Barrot.

## Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Concert

vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Sonntag Fladen, Thüringer Mohnkuchen, Kaffeeuchen, guter Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen, wozu einladet  
(Morgen Montag Schlachtfest.)

A. Senfer.

## Heute Concert im Stötterich,

wobei Fladen, Spritz- u. Pfannkuchen mit feinsten Fülle u. div. Kaffeeuchen, ff. Baiarisches von Kurz ic. u. warme Speisen. Schulze.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute lade zu Fladen, kalten und warmen Speisen freundlichst ein. Der Saal ist geheizt.

S. Fischer.

## Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Fladen, Pfannkuchen und verschiedene Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen ic., vorzügliche warme Getränke, echt Baiarisches von Kurz und ausgezeichnetes Lagerbier.

C. Martin.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kaffeeuchen, warme Getränke, echt Baiarisches und feines Lagerbier.

## Mariabrunnen.

Heute Sonntag Fladen, verschiedene feine Kaffeeuchen, feinste warme Getränke, ff. Baiarisches und ausgezeichnetes Pilsener à 13 Pfennige ic. ic.

M. Kraft.

## Staudens Ruhe

empfiehlt verschiedene kalte Speisen und ff. echt baiarisches Bier à Seidel 15 S., Löblicher Bitterbier à Seidel 10 S. ic.

F. Klopsch.

## Feldschlösschen.

Eine neue Sendung baiarisches Bockbier verzapfe ich heute und empfehle selbiges mit Recht als etwas Ausgezeichnetes. Freundlichen Gruß. Gustav Schulze.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Zu f. Kaffee und div. Kuchen, vorzüglichen Bieren nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

## Plagwitz.

Heute zu Pfannkuchen, Fladen u. mehreren Sorten Kaffeeuchen, so wie div. Speisen u. Getränken ladet ergebenst ein Düngefeld.

## Restauration z. grünen Schenke.

Heute ladet freundlichst ein zu Fladen und Kaffeeuchen, zu verschiedenen Speisen, worunter frische Wurst und Bratwurst, und zu feinem Lagerbier

C. Schönfelder.

## Drei Mohren.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Kaffee, Schweinsknöchelchen mit Klößen, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

## Drei Lilien in Mendnis.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und ff. Biere. Ergebenst ladet ein

W. Sahn.

## Gosenthal.

Heute Schlachtfest, selbstgebackener Fladen und Kaffeeuchen f. Mokka-Kaffee, div. warme und kalte Speisen; um zahlreichem Besuch bittet ergebenst A. Vietge. NB. Die Gose ist ff.

**Kleine Funkenburg.**

Heute Bratwurst, frische Leber-, Blut- und Brägenwurst, so wie andere Speisen.

**Baierische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34**

empfehlen einen guten und kräftigen Mittagstisch.

**Baierische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.**Heute früh von halb 11 Uhr an Speckfuchen. Zugleich empfehle ich von heute an wieder **Bockbier**, aber etwas vorzüglicher.  
**C. W. Schneemann.****Bierhalle, Windmühlenstraße.**

Heute frische Pfannkuchen mit Kaffee. Um gütigen Besuch bittet

der Restaurateur.

**Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen** mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein  
**C. A. Seidel am Markt.****Restauration von C. F. Lebe,** niederer Park Nr. 10, ladet heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr zu Speckfuchen und einem vorzüglichen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein. Zugleich empfehle ich  
**C. F. Lebe.****Heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speckfuchen,** Abends Rinder-Filet mit Madefrasauce und Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet  
**E. Quente, Petersstraße Nr. 25.****Heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speck- und Zwiebelfuchen,** Lagerbier feinsten Qualität empfiehlt  
**A. Pfau, Böttchergäßchen.****Heute Speckfuchen u. Fladen bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstr. 17.****Goldene Eule.** Heute früh von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an Speck- und Apfelsfuchen.  
**J. G. Wagner.****Heute früh Speckfuchen und Mittags so wie Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen bei**  
**C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.****Insel Buen Retiro.**Zu gutem Kaffee, Kuchen, div. Speisen und ausgezeichneten Bieren ladet ergebenst ein  
**W. Thieme.****Russisches Warmbier**empfehlen als etwas ausgezeichnet Gutes die Conditorei im  
**Café royal.****Hotel de Saxe.**

Heute Abend gedünsteter Rinderschweif, Döllnitzer Gose, so wie bairisches Bier aus der königl. Brauerei sind vorzüglich.

**Zerbster Bitterbier,** echt und von vorzüglichster Güte, ist täglich frisch vom Fass sowohl in als außer dem Hause zu haben und empfiehlt bestens  
**Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.****Heute Kalbsbraten,** andere Tage Klöße und Gemüse mit Fleisch à Port. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$ , so wie à Fl. Bier 1  $\mathcal{R}$  Neukirchhof Nr. 1.**Münchener Bierhalle.**Heute früh Speckfuchen bei  
**C. G. Görsch, Burgstraße Nr. 21.****Restauration v. C. Ebner, Markt 15.**Heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speckfuchen.  
NB. Das Dresdner Waldschlößchenbier ist vorzüglich zu empfehlen.**Einladung.**Heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speckfuchen und ein feines Töpfchen Lutschnaer, wozu ergebenst einladet **J. W. Sander,** hinter der Thüringer Eisenbahn an der Mockauer Straße.  
NB. Der Kegelschub ist gut geheizt.**Jacobs Restauration in Reichels Garten** ladet heute zu Pfannkuchen, Beefsteaks etc. ergebenst ein. Das Bier ist ausgezeichnet. **Morgen Schlachtfest.**Heute früh halb 11 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.**Heute früh Speck- und Kartoffelfuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. W. John, Brühl Nr. 6.**Heute früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**Heute früh von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an Speckfuchen bei  
**Albin Betterlein.**Heute früh halb 11 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. C. Bergold, Petersstraße Nr. 37.**Heute früh von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11 Uhr an ladet zu frischem Fladen ergebenst ein  
**Eduard Großmann, Antonstraße Nr. 1.**Heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speck- und Apfelsfuchen; morgen Schlachtfest bei  
**C. G. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.****Verloren** wurde eine silberne Spindeluhre. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 14, Mittelhof 3 Treppen.**Verloren** wurde den 7. März auf dem Wege von Neuschönefeld nach der Bosenstraße eine schwarze Atlasmantille, mit breiten Spitzen besetzt. Man bittet, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Mauricianum, 3. Etage links.**Verloren** wurde Donnerstag Abend vom Schützenhause bis in die Ritterstraße ein Pelztragen mit rothem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe.Ein Schlüssel ist verloren gegangen vom Petersthor bis auf den Markt. Abzugeben beim Fleischermeister **Reimann** auf der Zeißer Straße.**Abhanden** gekommen ist ein Prima-Wechsel,  $\mathcal{R}$  101. Pr. Crt., zahlbar pr. 10. Juni d. J. Angenommen von **J. C. Burckhardt** in Leipzig. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**Daß **Wilhelm August Köhler**, gewesener Kohlenmesser in unserer Kohlenniederlage Brühl Nr. 50, am 2. d. M. von uns entlassen worden ist, machen wir unseren geehrten Abnehmern von Steinkohlen, Coaks und Holz hiermit bekannt.

Leipzig und Zwickau.

**Frinke & Comp.****Empfehlung.**Einige Schülerinnen von **Frl. Kuhn** aus Dessau (wohnhaft Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Tr.), die bereits in Zeit von 14 Tagen das Schneidern nach dem Maße ganz zu ihrer Zufriedenheit erlernten, fühlen sich veranlaßt, diesen Unterricht allen jungen Damen als vorzüglich zu empfehlen.

Der heute Abend im Theater der Thalia stattfindenden Abendunterhaltung des Herrn v. Alvensleben ist, wie wir hören, eine hohe Auszeichnung zugebracht, und es kann daher kaum fehlen, daß durch dieselbe dem Veranstalter ein guter Erfolg gesichert wird.

E.!

Un giorno credei un' profondo dolor  
In quieto cordoglio tornato;  
Ma il paura, l'intenerito cuor!  
Non ha pace ancora trovato.  
Bensi tu hai dato la morte a me,  
Un' cuore di fede sdegnato,  
Deve battere pure sempre per te,  
Finchè al sepolero è portato.

An Nr. 63,00.

Mich düstet fabelhaft nach Euch.

Nr. 108,00.

Bei meiner Abreise nach Tobolsk sage ich meinem Kleinode einen herzlichsten Abschiedsgruß! Gräfin Martha und ihre Familie.

Dem Licht ihrer Augen sagt bei ihrer Abreise nach ihren Gütern in Kamtschatka ein ewiges Lebewohl! Marie Magdalena.

**Typographia.** Heute Nachmittag 3 Uhr Generalversammlung im grünen Saal der Centralhalle.

Dem geehrten Gesangverein zu Reudnitz sage ich für das zu meinem Geburtstag am 6. d. M. so freundlich dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.  
Reudnitz, den 8. März 1856. F. W. Söhre.

## Die Ausstellung

für die Suppenanstalt in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist — von jetzt ab — un widerruflich nur bis zum 14. März 1856 täglich von 9—1 Uhr und 2—3 Uhr geöffnet. Der Loosverkauf findet ebendasselbst statt.  
Der Frauenhilfsverein.

Wer wegen des Besuches vom instehenden Fraternitäts-Convente eine bestimmte Erklärung noch nicht abgab, wolle solche spätestens Montags den 10. März 1856 dem Syndikus geneigtest zugehen lassen.

Alle Kameraden, welche den verstorbenen Gardist A. Weise zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, haben sich Montag den 10. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zur gold. Sonne einzufinden. Louis Meister, Hauptmann der 6. Comp.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 2 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1/2</sup> U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arends, Fabr. aus Nemscheid, Palmbaum.  
Agas, D. med. aus Augsburg, S. de Baviere.  
Arendt, Obef. a. Schwedt, Hotel de Prusse.  
Burkhardt, Kfm. a. Wien, und  
Bargiel, Insp. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bauer, Obef. a. Ratsdorf, schwarzes Kreuz.  
v. Brandis, Generalpostdir. a. Hannover, und  
Biott, Frl. a. Holstein, Hotel de Prusse.  
v. Deust, Obef. a. Soest, Stadt Hamburg.  
v. Bismark, Leutn. aus Magdeburg, h. Mond.  
Behrend, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Bucher, Kfm. a. Triest, und  
Berndt, Lithograph a. Ulmer, Stadt Wien.  
Cosniger, D. med. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Dugally, Maschinist a. Burg, halber Mond.  
Dörffel, Handlungereif. a. Gibeusko, S. de Bav.  
Düringer, Insp. a. Podelwitz, grüner Baum.  
Dohlan, Kfm. a. Löwenberg, blaues Ros.  
Grichson, Privatm. a. London, S. de Pologne.  
Fiedler, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
Forster, Mühlbes. a. Helmsdorf, und  
Fließe, Kfm. a. Salza, schwarzes Kreuz.  
Franke, D. a. Münster, Stadt Hamburg.  
Freundenberg, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom.  
Gley, Stud. a. Schwerin, Stadt Wien.  
Gans, D. med. a. Karlsbad, S. de Pologne.

Gräfe, Stud. aus Meiningen, St. Frankfurt.  
Guttman, Hopsenh. a. Dittrow, schw. Kreuz.  
Gräß, Tischlermstr. a. Rimbach, halber Mond.  
Goudaille, Buchh. a. Paris, Hotel de Russie.  
Holland, Frl. a. Wiesbaden, schwarzes Kreuz.  
Hatt, Regoc. aus Strassburg, S. de Pologne.  
Hecker, Apoth. a. Berger, Stadt Wien.  
Hoppe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Jepke, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Köhler, Frau a. Reichenbach, und  
Kleemann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
Kulenkamp, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
Kraß, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Prusse.  
Kaiser, Hopsenh. aus Hochhausen, schw. Kreuz.  
Kreischmar, Bezirkssteuerannahmer a. Grimma, u.  
Kreischmar, Adv. aus Dresden, St. Dresden.  
Landau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Landgraf, Fabr. a. Grofcorbetha, w. Schwan.  
Lange, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Mengersen, Graf, Obef. a. Ischeppline, S. de Bav.  
v. Ratzjahn, Privatm. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Münch, Def. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
Reiche, Def. a. Schmölln, Stadt Riesa.  
Nägel, Kunstweber a. Capin, halber Mond.  
v. Drey, Rittmstr. a. Wien, und  
Oppenheim, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.

Patogla, Musikus aus Münsterberg, bl. Ros.  
v. Ponickau, Landrath a. Falkenhahn, gr. Baum.  
Belz, Kabej. a. Ransdorf, Hotel de Prusse.  
Raurenberg, Stud. a. Erlangen, und  
Reinbrecht, Kfm. a. Pflensburg, Palmbaum.  
Rosenberg, Stud. a. Würzburg, Stadt Wien.  
Schubler, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.  
Schroder, Restaurat. a. Zwickau, Stadt Wien.  
Sommer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.  
Schulze, Musikdir. a. Zwickau,  
Scharrf, Frl. a. Röhla, und  
Schwarz, Fabr. a. Fulda, Palmbaum.  
Schmidt, Buchhalter a. Stettin, S. de Prusse.  
Schmidt, Kfm. a. Augsburg,  
Schall-Riancourt, Graf, Rent. a. Dresden, und  
Stace, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg.  
Schreiber, Rent. a. Magdeburg, halber Mond.  
Littelbach, Ingen. a. Goltzern, Hotel de Prusse.  
Uhlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
Boikmar, Kfm. a. Götting, Hotel de Prusse.  
Wilde, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
v. Walkersdorf, Graf, Rent. a. Wien, S. de Bav.  
Winkler, Obef. a. Radefeld, blaues Ros.  
Wachenstin, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Bücker, Stadtrath a. Zwickau, St. Hamburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate haben in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

**Anzeige.**  
Gelle im Hannoverschen, am 6. März 1856.  
Heute wurde meine liebe Frau, Marie geb. Daevet, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Sanitätsrath Dr. Seubr.

Der Kreis meiner Familie erweiterte sich heute durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben.  
Denig, am 7. März 1856. J. C. Senze.

Gestern Abend in der 10. Stunde endete nach langen Leiden unser guter Vater, Bruder und Bruder, der Bürger und Fleischwaarenhändler August Weise; er folgte seinem vor 4 Wochen vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach.  
Leipzig, den 8. März 1856.  
Die trauernden Hinterlassenen.

## Dankagung.

Liefgerührt von den zahlreichen Beweisen der Liebe und Theilnahme, die uns an dem Begräbnistage unseres verunglückten und unvergesslichen Vaters von so vielen Seiten zu Theil wurden, fühlen wir uns gedrungen unsern herzlichsten Dank auszusprechen. — Dank den Herren Maurermeistern, so wie den Herren Maurergesellen, ebenso Dank dem Herrn M. Valentiner für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, welche den verwundeten Herzen der trauernden Witwe und ihren 7 Kindern ein lindernder Balsam gewesen sind, und endlich Dank allen seinen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. — Möge Gott sie alle vor ähnlichem Unglück gnädig bewahren.  
Die trauernde Familie Lobstädt.